

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 54 (1998)
Heft: 2

Artikel: Eidgenössisches Gleichstellungsbüro - eine gemischte Organisation?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSKUNFT:

HEDI MEYER,

GEOGRAPHISCHES

INSTITUT DER

UNIVERSITÄT ZÜRICH,

WINTERTHURER-

STRASSE 190,

8057 ZÜRICH.

TEL/P. 031 371 09 48

lich ab. Ebenfalls gemischte Gefühle löste die systematische Ueberwachung öffentlicher Räume aus.

- Einig waren sich die Frauen bei der Zugbegleitung, die nach Ansicht der Befragten wieder eingeführt werden sollte (Ueberwachung und Ansprechperson).

Fast ausschliesslich sind es Männer, die den Verkehr in der Schweiz planen. Diese stützen sich auf statistische Auswertungen und die eigenen Gewohnheiten. Die vorliegende Studie ist ein erster Schritt, um den Anliegen weiter Bevölkerungskreise gerecht zu werden. Vorerst leitet das Gleichstellungsbüro der Stadt Zürich verschiedene Wünsche und Forderungen an die zuständigen Instanzen weiter.

EIDGENÖSSISCHES GLEICHSTELLUNGSBÜRO - EINE GEMISCHTE ORGANISATION?

Der Aargauer Ständerat Maximilian Reimann nahm Anstoss daran, dass die Einladung zur Feier des 10-jährigen Bestehens des Eidg. Gleichstellungsbüros von 13 Frauen unterzeichnet war. Er richtete an den Bundesrat folgende einfache Anfrage:

“Hält es der Bundesrat nach wie vor für zeitgemäss, dass diesem Büro ausschliesslich Frauen angehören? Würde das Image dieser Institution in der Oeffentlichkeit nicht eine Aufwertung erfahren, wenn auch das männliche Element darin vertreten wäre?”

ARBEITSLOSENTAGGELD

Die Vox-Analyse zur Abstimmung vom September 1997 kommt zum Schluss, dass ohne die Stimmen der Frauen die Taggelder der Arbeitslosen gekürzt worden wären.